

Herausforderungen der ökologischen und technischen Dammpflege am Beispiel des Marchfeldschutzdamms (Niederösterreich)

LfU Augsburg, 19.10.2023
Josef Semrad



viadonau als „Wiesenbewirtschafter“

Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Geschäftsführende Stelle der Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK)

Zuständig für:

- 150 km Hochwasserschutzdämme von Bratislava – Krems
- 70 km Hochwasserschutzdämme an March/Thaya
- 150 km Rückstaudämme (in Kooperation mit Verbund AG)



Der Marchfeldschutzdamm ...

- errichtet 1868-1903
- Gesamtlänge: 50,8 km
- verläuft quer durch den Nationalpark Donau-Auen
- Refugium für gefährdete Arten



... ein Hotspot gefährdeter Arten



Helm-Knabenkraut



Kleines Knabenkraut



Brand-Knabenkraut



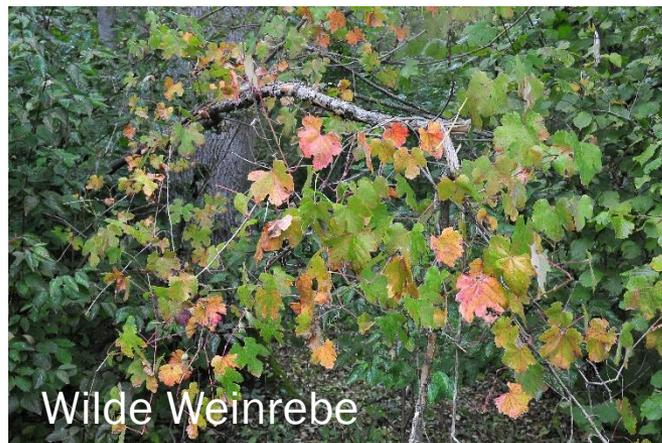
Spinnen-Ragwurz



Adriatische Riemenzunge



Europäische Sumpfschildkröte



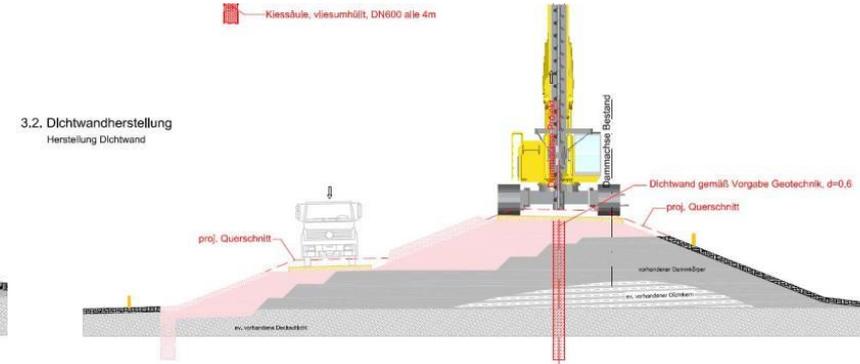
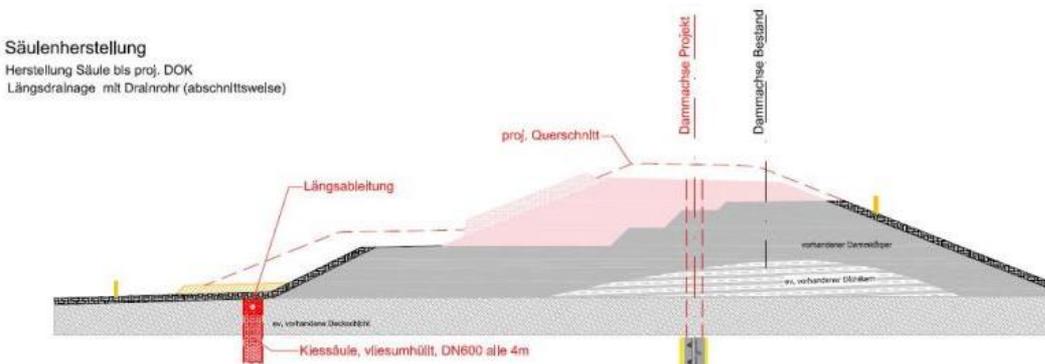
Wilde Weinrebe

Orchideen

Dammsanierung

umfassende Sanierung von 2017-2021

- Dammdichtwand
- Dammfußdrainage
- Dammaufhöhung
- Schutzstreifen



Auflagen der Naturschutzbehörde

13/VIADONAU/0102-001

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN
Gruppe Raumordnung,
Abteilung Umwelt
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

LANDESREGIERUNG
und Verkehr
Naturenschutz

Fellner Wratzfeld & Partner
eingelangt am:
04. Mai 2017
Frist/Femler: 31.05.17 (29.05.17)
Überprüft: [Signature]
Vorgemerk: [Signature]

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109
Donauhochwasser-Konkurrenz vertreten durch
die via donau - Österreichische Wasserstraßen
Gesellschaft m.b.H.
vertreten durch die Fellner Wratzfeld & Partner
Rechtsanwälte GmbH
Schottenring 12
1010 Wien

Beilagen
ZS
RU5-BE-1135/002-2015
Kernzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Internet: <http://www.noel.gv.at>
E-Mail: post.ru5@noel.gv.at - Telefax: 02742/9005/15220
Bürgerservice-Telefon: 02742/9005-9005 DVRL: 0059986

(0 27 42) 9005 Datum
Durchwahl 15270 02. Mai 2017

BearbeiterIn
Mag. Katharina
Haselsteiner

Bezug
BD2-N-105/016-2015,
BD3-G-6006/001-2015;
NÖ-UA-V-2361/001-2015
BD1-N-105/016-2015

Betreff
Donauhochwasserschutz-Konkurrenz, vertreten durch die via donau - Österreichische
Wasserstraßen Gesellschaft m.b.H., vertreten durch die Fellner Wratzfeld & Partner
Rechtsanwälte GmbH; nationalparkrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung des
Projekts „Hochwasserschutz Donau – Marchfeldschutzdamm, Einreichprojekt 2015

Bescheid

Über Ihren Antrag vom 18. November 2015 auf Erteilung der naturschutzbehördlichen
und nationalparkbehördlichen Bewilligungen für die **Sanierung des**
Marchfeldschutzdamms (Projekt „Hochwasserschutz Donau – Marchfeldschutzdamm,
Einreichprojekt 2015) wird wie folgt entschieden:

Bescheidgemäße Vorschriften:

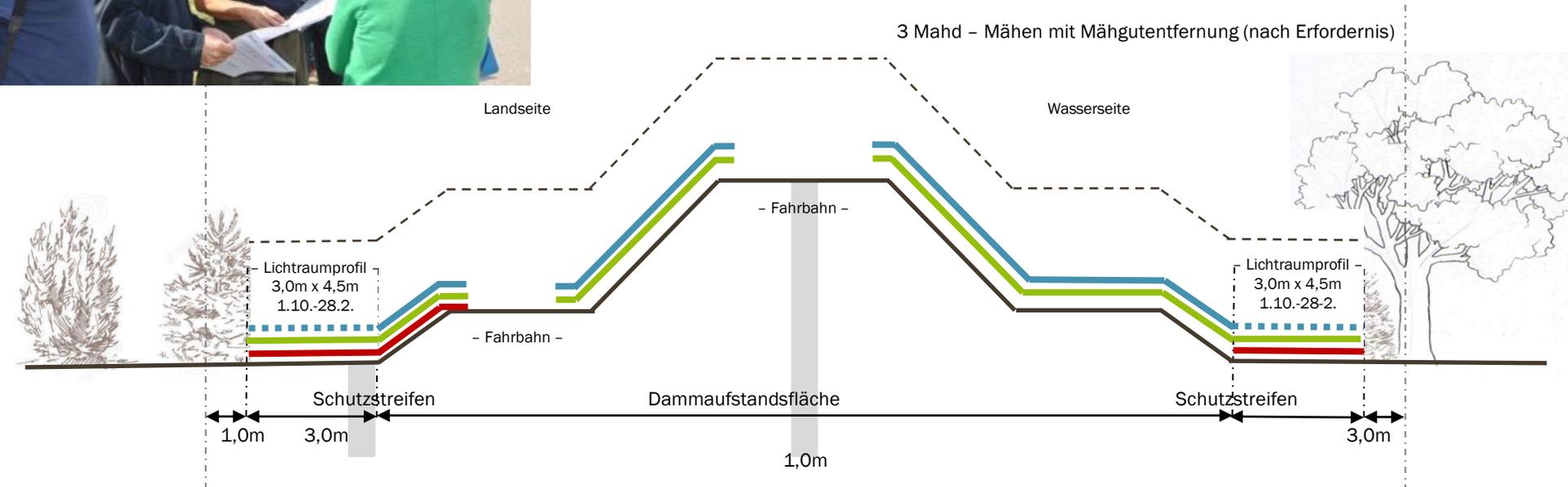
- 37 Behördenauflagen
- davon 2 zur laufenden Pflege:
Abtransport des Mähguts,
Bekämpfung von Neophyten

Pflegeplan Marchfeldschutzdamm



- ■ ■ ■ ■ Vormahd* – Mähen ohne Mähgutentfernung KW 16-20
- ■ ■ ■ ■ Vormahd* – Mähen mit Mähgutentfernung KW 16-20
- ■ ■ ■ ■ Vormahd* – Mulchen (ohne Mähgutentfernung) KW 16-20
- ■ ■ ■ ■ Vormahd* – Mulchen (ohne Mähgutentfernung) KW 16-20
- ■ ■ ■ ■ Hauptmahd – Mähen ohne Mähgutentfernung KW 27-33
- ■ ■ ■ ■ Hauptmahd – Mähen mit Mähgutentfernung KW 27-33
- ■ ■ ■ ■ Hauptmahd – Mulchen (ohne Mähgutentfernung) KW 27-33
- ■ ■ ■ ■ Herbstmahd – Mähen ohne Mähgutentfernung Herbstmahd – Mulchen
- ■ ■ ■ ■ Herbstmahd – Mähen mit Mähgutentfernung Herbstmahd – Mulchen
- ■ ■ ■ ■ (ohne Mähgutentfernung) KW41-48

3 Mahd – Mähen mit Mähgutentfernung (nach Erfordernis)



Pflegeplan auf Basis der behördlichen Vorschriften

→ mit der Nationalparkverwaltung abgestimmter Pflegeplan

Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

Späte Erstmahd



erste Mahd nach Aussamen der Orchideen (A7-M7)

→ durch späten Mähtermin ist Heu nicht mehr verwertbar

→ hohes, strohiges Gras erfordert große Maschinen

Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

Wohin mit dem Mähgut?



- Mähgutentfernung ist ökologisch sinnvoll (Blütenreichtum, Artenvielfalt)
- wegen später Mahd keine Abnehmer - Entsorgung
- Mähgutentfernung ist doppelt so teuer wie Mähen oder Mulchen
- hoher Energieaufwand

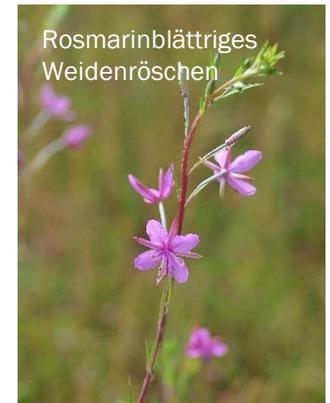
Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

viadonau

Gestaffelte Mahd für geschützte Pflanzen



- Auspflocken geschützter spät blühender Pflanzen
- nur bei der Herbstmahd gemäht
- Pflege dadurch aufwendig und teuer



Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

viadonau

Gestaffelte Mahd für geschützte Pflanzen



- geschützte Arten nehmen zu

- Ausbreitung unerwünschter Dominanzarten (v.a. Waldrebe und Hartriegel)
- Verbrachung

→ frühere Mähtermine oder händisches Ausmähen

Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

Schutzmaßnahmen für die Sumpfschildkröte



Eiablage M5-M6 auf Südseite des Damms



Gelege werden gesucht und mit Gittern geschützt



Gelege werden gekennzeichnet und händisch freigemäht

Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

Zeitliche Einschränkungen für die Sumpfschildkröte

Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		Jungtiere schlüpfen		Eiablage			Jungtiere schlüpfen				
			Vormahd			Hauptmahd			Herbstmahd		

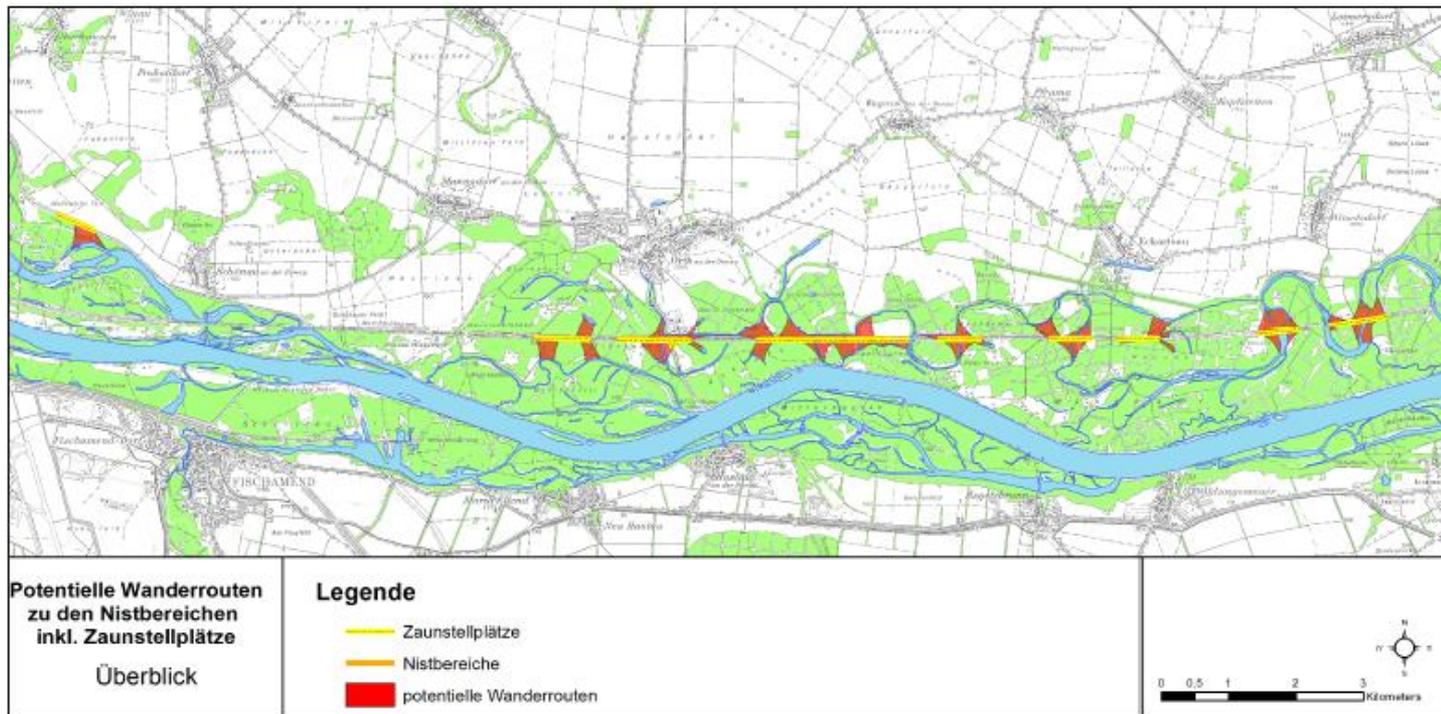


bei später Orchideenblüte enges Zeitfenster für die Hauptmahd

Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

Schutzmaßnahmen Sumpfschildkröte

- 14 Nistbereiche (11 km Länge)
- während Eiablage und Schlupf eingeschränkte Durchfahrt (Eiablage: keine Durchfahrt nach 15.00 h, Schlupf: Schrittgeschwindigkeit)



Herausforderungen der ökologischen Dammpflege

Neophyten

- insgesamt 12 Neophytenarten (9 Krautige + 3 Gehölz-Neophyten)
- 3x jährlich Monitoring + Bekämpfung



Krautige/Gräser

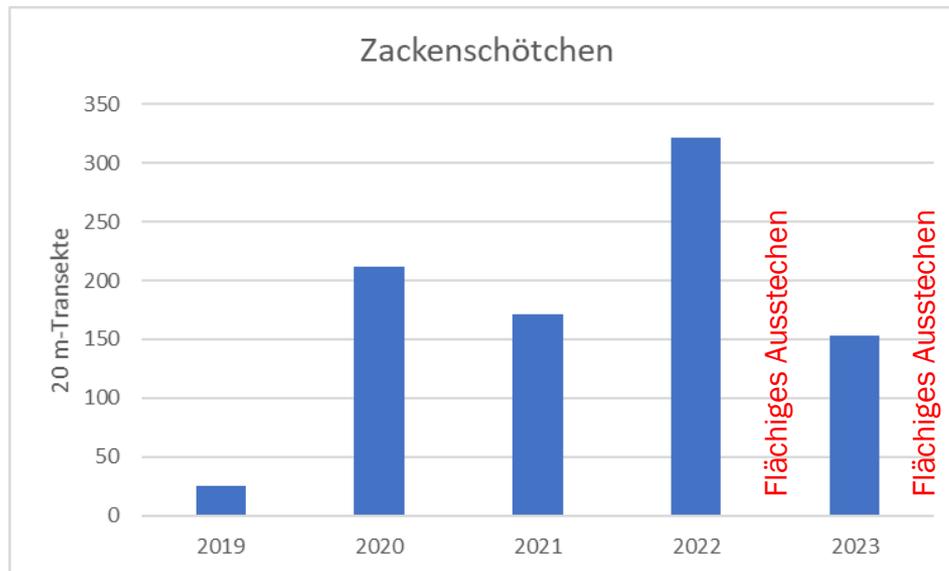


Gehölze



Orientalisches Zackenschötchen - Marchfeldschutzdamm

- massive Zunahme seit 2019
- Bekämpfung durch Ausstechen der Wurzel
- sehr hohe Kosten



2x Mahd + sporadisches Ausstechen



Orientalisches Zackenschötchen – Rußbach

- Bekämpfung durch Mahd während der Blüte
- Konflikt mit Tagfalter- und Heuschrecken-Monitoring



Fazit

- Hochrangige Schutzgüter am Marchfeldschutzdamm
- Pflege ist aufwendig und teuer
- Naturschutzauflagen aus dem Sanierungsprojekt
- Finanzierung der aufwendigen Pflege ist gesichert (v.a. Abtransport des Mähguts)

Lösungen für Dämme ohne Naturschutzauflagen?

Beweidung?

- positiv für Hochwasser- und Naturschutz
- mehrere Pilotprojekte
- Probleme mit Zufütterung, ausbrechenden Schafen, Vandalismus, „Tierschützern“, fehlender Wirtschaftlichkeit



Blühstreifen am Marchdamm

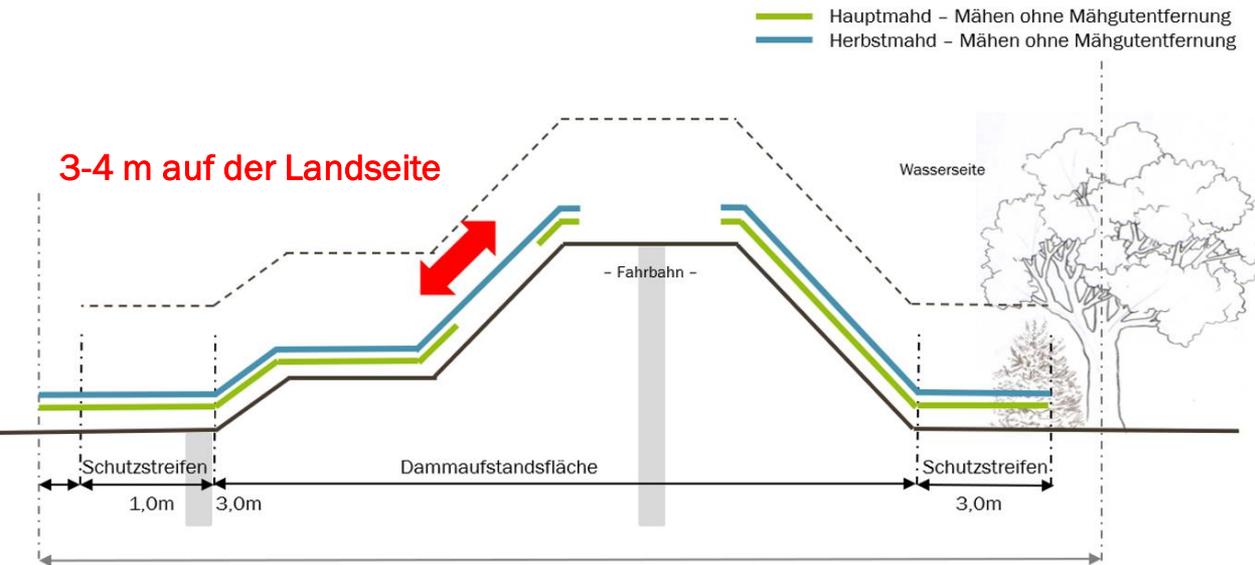
- Sanierung 2006-2013
- hochwertiges Saatgut (>200 Arten)
- keine Pflegeauflagen
- Belassen des Mähguts
- Lücken im Bewuchs, „Vergrasung“, Artenarmut



Donau östlich von Wien

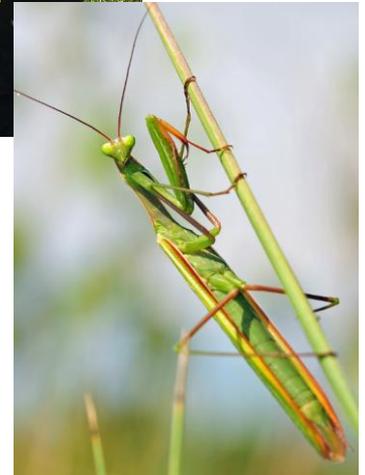
→ Naturschutz fordert
„ökologische Dammpflege“

Blühstreifen am Marchdamm



- Dammkontrolle jederzeit möglich
- einmalige Mahd im Herbst - Kostenersparnis
- Blütenhorizont über ganze Vegetationsperiode
- leicht zu „vermitteln“

Blühstreifen am Marchdamm



- laufendes Monitoring
- „Insektenchecks“ – hohe Arten- und Individuendichte
- Rückzugsflächen v.a. für Großinsekten

→ Ausweitung der Blühflächen ist geplant

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt



viadonau Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH
Team Naturraummanagement
DI Dr. Josef Semrad
T +43 50 4321-2608
josef.semrad@viadonau.org
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien